

Blätter aus St. Georg

März 2020 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · www.buergerverein-stgeorg.de



Wirtschafts
KRAFT
in St. Georg



**Liebe
St. Georgerinnen
und St. Georger,**

Überfälle auf einen schwulen Laden im Pulverteich haben eine Diskussion über Konflikte zwischen Islamisten und Schwulen in St. Georg wieder aufleben lassen. Für den Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. gilt:

Wir sind stolz auf unser gutes Miteinander. Der katholische Dom und die Centrum-Moschee, das Ohnsorg-Theater und das Schauspielhaus, die Lange Reihe und der Steindamm, das Hansa-Theater und das Pollittbüro. Das alles gehört zusammen. In St. Georg ist kein Platz für Intoleranz. Der Stadtteil St. Georg ist in besonderer Weise ein Ort, an dem Gegensätze auf dichtem Raum vorkommen und beispielhaft ausgehalten und als Bereicherung empfunden werden. Bei uns leben Homosexuelle und Muslime schon lange gut und konfliktfrei zusammen! Dafür werden wir mit vielen anderen gemeinsam weiter eintreten und die Situation im Stadtteil genau beobachten!

Markus Schreiber

**P.S.: Für alle Mitglieder weise ich auf unsere
Einladung zur Jahreshauptversammlung auf Seite 14
hin. Bitte kommen Sie zahlreich!**

Vorsitzender des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V.
Mobil 0160 – 15 13 285

Arbeitsplätze in St. Georg

Leitartikel von **Martin Streb**

Ein Zahlenverhältnis geistert durch St. Georg: es gäbe hier gerundet 10.000 wohnende und 40.000 arbeitende Menschen. Das ruft bisweilen aus bestimmten Richtungen kritische Kommentare hervor. Wieso eigentlich wäre das negativ, fragen wir. Es muss produktive Arbeit geben, es muss verdient werden, es müssen Steuern gezahlt werden. Nur so kann unser Staat seine Aufgaben wahrnehmen und alle zusammen sind wir der Staat und sonst niemand. Das Geld kommt nicht aus der Steckdose, wie die oder der Einzelne vielleicht glaubt. Es muss erarbeitet werden, um Finanzmittel der solidarischen Gemeinschaft über die Steuern zufließen zu lassen.

Ohne „unsere“ Arbeitsplätze in St. Georg würde der Stadtteil mit Sicherheit veröden. Sie fördern unser Gemeinleben nicht nur über die Steuern, sondern auch ganz direkt, weil sie hier viele Dienstleistungen, die Versorgung der Menschen, ja auch Lebensfreude ermöglichen. Wie anders könnten unsere vielen liebenswerten, kleinen und mittleren Unternehmen, Läden, Einrichtungen existieren. Die Bevölkerungszahl reicht dafür nicht aus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Stadtteil sind wie eben auch die Touristen ein für das Gewerbe unverzichtbarer Motor.

Natürlich spielt die zentrale Lage St. Georgs neben der City, dem Hauptbahnhof, dem ZOB und mit allen U-Bahn- und Buslinien eine wichtige Rolle. Es wäre völlig abwegig, wenn dies nicht zur Attraktivität für Arbeitnehmer und Arbeitgeber beitragen würde, nicht zu vergessen die vielen Kultur- und Freizeitangebote.

Wir wollten über die Arbeitsplätze etwas mehr erfahren und haben bei einigen der großen Arbeitgeber nachgefragt. Sie wurden relativ willkürlich ausgesucht. Selbstverständlich gibt es eine ganze Reihe

weiterer bedeutender Unternehmen. Wir mussten uns beschränken, denn wir sind natürlich kein statisches Institut mit den entsprechenden Ressourcen. Wir haben die Unternehmen gefragt, wie viele Menschen bei ihnen arbeiten. Da gab es dann etliche Überraschungen. Immerhin haben wir ad hoc etwa 8250 Arbeitsplätze ermittelt. Darin nicht enthalten sind die Hotellerie (eine Ausnahme) und die Gastronomie. Die erhaltenen Antworten sind in den folgenden Kurzdarstellungen dokumentiert. Neben den Großunternehmen gibt es jedoch die unzähligen kleinen und mittleren Betriebe. Wir konnten sie mit unserem Stab an freiwilligen Amateuren nicht erfassen. Gefühlt stellen sie wohl gut die Hälfte aller Arbeitsplätze. Sie sind wie in der Gesamtwirtschaft der Grundstock für alles andere.

Sind denn nun viele Arbeitsplätze für das Wohnen eine Belastung? Wir denken nein, im Gegenteil, sie tragen bei zur Vielfalt und Lebensqualität in St. Georg. Allerdings sind nicht alle Unternehmen und Gewerbe in diesem Sinne hilfreich. So haben wir das riesige Auslieferungslager von Amazon mitten im Wohngebiet abgelehnt und auch verhindern können. Etliche laute oder stinkende Betriebe oder verkehrsreiche Betriebe sind im Laufe der Jahre abgewandert.

Wir sollten stolz auf unsere Durchmischung mit Gewerbe und Wohnen sein. Andere Stadtteile bemühen mehr oder weniger krampfhaft Wohnen und Arbeiten miteinander zu versöhnen, um von der sterilen Trennung wegzukommen. Unsere Arbeitsplätze tragen außerdem bei zum wirtschaftlichen Mehrwert und das ist gut so für alle, denn wie gesagt, das Geld kommt nicht aus der Steckdose.

Exemplarisch ausgewählte Arbeitgeber

recherchiert von **Markus Schreiber**

EOS

Gegründet 1974, gehört EOS in Deutschland heute zu den führenden Unternehmen im Forderungsmanagement. Mit smarten Services bietet EOS seinen Kund*innen finanzielle Sicherheit in den Geschäftsfeldern Treuhandkasso, Forderungskauf sowie im Bereich immobilienbesicherter Forderungen. EOS in Deutschland ist Teil der EOS Gruppe, die mit mehr als 7.500 Mitarbeiter*innen rund 20.000 Kund*innen in 26 Ländern der Welt betreut. Hauptzielbranchen sind Banken, Versorgungsunternehmen, der Immobiliensektor sowie E-Commerce.

An unseren drei Standorten am Steindamm (Hausnr. 71, 80, 96) beschäftigen wir insgesamt

1.055 Mitarbeiter*innen,

davon sind 607 weiblich und 448 männlich. Davon wiederum absolvieren 32 Kolleg*innen (16 Frauen und 16 Männer) eine Ausbildung oder ein duales Studium.



Arbeitsagentur

Die Agentur für Arbeit in der Kurt-Schumacher-Allee 16 soll den Lebensunterhalt der Arbeitssuchenden in Hamburg sicherstellen und ihre nachhaltige Vermittlung in Beschäftigung. Ihre Aufgaben sind im Dritten Buch des Sozialgesetzbuches SGB III geregelt.

Die Auskunft zu den eigenen Arbeitsplätzen lautet: Nach händischem Auszählen haben wir ca.

560 Mitarbeiter,

davon 360 Frauen und rund 200 Männer in Mitte. Die Studierenden und Auszubildenden sind nicht namentlich aufgeführt, ca. 60 sind in Mitte eingesetzt.



HAW

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften am Berliner Tor hat nicht nur viele tausend Studierende, sondern auch,

1.341 hauptamtlich Beschäftigte,
davon sind 745 männlich und 596 weiblich.

Das Haus der Gerichte

Teil I: Allgemeine Information zum Gerichtszentrum

Mit dem im Jahre 2003 eingeweihten „Haus der Gerichte“ hat Hamburg neben dem Sievekingplatz ein zweites Justizzentrum erhalten. In dem architektonisch ansprechenden Gebäude, das mit modernster EDV-Technik – u.a. einem öffentlichen WLAN-Netz – ausgestattet ist, sind das Amtsgericht Hamburg St. Georg, das Verwaltungsgericht Hamburg, das Hamburgische Obergerverwaltungsgericht sowie das Finanzgericht Hamburg untergebracht. Die im Haus der Gerichte ansässigen Gerichte haben ganz unterschiedliche Zuständigkeiten:

Das Amtsgericht Hamburg St. Georg ist ein sog. Stadtteilgericht, das folgende Abteilungen umfasst: Straf- und Zivilabteilungen, Familiengericht, Jugendgericht, Zwangsvollstreckung, Zwangsversteigerung, Nachlass- und Vormundschaftsabteilung und Grundbuchamt.

Das Verwaltungsgericht Hamburg entscheidet in erster Instanz über Rechtsstreitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art, die das Verhältnis zwischen Bürger und Staat betreffen, wie z.B. die Bereiche des Asyl- und Ausländerrechts, des Baurechts, des Gewerberechts, des Polizei- und Versammlungsrechts, des Schulrechts, des Umweltrechts und des Beamtenrechts.

Das Hamburgische Obergerverwaltungsgericht ist zweite Instanz in der Verwaltungsgerichtsbarkeit; an das Obergerverwaltungsgericht können sich Bürgerinnen und Bürger wenden, die mit einer erstinstanzlichen Entscheidung des Verwaltungsgerichts nicht einverstanden sind und diese überprüfen lassen möchten. In Ausnahmefällen ist das Obergerverwaltungsgericht auch erstinstanzlich zuständig, wie z.B. für Rechtsstreitigkeiten über bestimmte bauliche Großvorhaben.

Das Finanzgericht Hamburg ist zuständig insbesondere für Klagen gegen Steuerbescheide der Finanzämter, gegen Zoll- und Verbrauchsteuerbescheide der Hauptzollämter, gegen Kindergeldbescheide der Familienkassen, in Angelegenheiten des Europäischen Marktordnungsrechts sowie in Kirchensteuerangelegenheiten, sofern die beklagte Behörde ihren Sitz in Hamburg hat. Anders als die anderen Gerichtsbarkeiten ist die Finanzgerichtsbarkeit nur zweistufig aufgebaut. Das Finanzgericht Hamburg entscheidet in der ersten Instanz, bei der es sich um die einzige Tatsacheninstanz handelt; eine Berufungsinstanz gibt es nicht.



Das Haus der Gerichte ist für rechtsschutzsuchende Bürgerinnen und Bürger sowie die interessierte Öffentlichkeit montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit können Schriftsätze bei der Infothek, die sich im Erdgeschoss befindet, abgegeben werden. Außerhalb der Öffnungszeiten können fristwahrende Schriftsätze über den Nachtbriefkasten, der vor der Eingangstür angebracht ist, eingereicht werden.

Übrigens: Die Sitzungen der im Haus der Gerichte ansässigen Gerichte sind – von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen – öffentlich. Wollen Sie eine Gerichtsverhandlung hautnah erleben, kommen Sie ohne Anmeldung einfach vorbei! Sitzungstermine können Sie beim jeweiligen Gericht selbst oder bei der Infothek unter Tel.: 42843 7206 erfahren. Alle Gerichte haben zudem einen instruktiven Internetauftritt, mit weiterführenden Informationen: <https://justiz.hamburg.de/> .

Teil 2: Beschäftigte (nach Köpfen, keine Arbeitskraftanteile)

	nichtrichterlicher Dienst, weiblich	nichtrichterlicher Dienst männlich	Richterinnen	Richter
AG HH-St. Georg	107	33	26	14
Verwaltungsgericht	29	19	32	33
Oberverwaltungsgericht	11	4	8	11
Finanzgericht	15	6	10	11
insgesamt	162	62	76	69
369				

Zur Erläuterung:

Der nichtrichterliche Dienst umfasst Rechtspfleger, Geschäftsstellenmitarbeiter, Protokollführer, Schreibkräfte, Wachtmeister, IuK-Mitarbeiter und Gerichtsvollzieher.

Beim Amtsgericht St. Georg ist der Anteil des nichtrichterlichen Dienstes besonders hoch, weil dort relativ viele Servicekräfte (Protokoll, Geschäftsstelle, Schreibteam), aber auch Rechtspfleger (21) und Gerichtsvollzieher (19) tätig sind.

Alle im Haus der Gerichte ansässigen Gerichte haben auch Auszubildende, zurzeit sind es insgesamt 7 Personen.



Ihre schönsten Feste feiern Sie bei uns!

- Geburtstag
- Jubiläum
- Taufe
- Konfirmation/Kommunion
- Familienessen
- oder ein anderer schöner Anlass

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihr perfektes Fest zu planen!

Restaurant St. Raphael
im Best Western Plus Hotel St. Raphael
Adenauerallee 41, D-20097 Hamburg
Tel.: +49(0)40 24 82 05 25, Fax: +49(0)40 24 82 03 33
restaurant@straphael-hamburg.bestwestern.de



KOSTENLOSES ANGEBOT

SELBSTHILFEGRUPPE BEGINNENDE DEMENZ

alle 14 Tage **donnerstags**
von 16:30 - 18:30 Uhr

Ein kostenloses Angebot für Betroffene, die sich informieren und weiter aktiv bleiben wollen, die Gemeinschaft und Erfahrungsaustausch suchen.

Begleitet werden Sie von Gedächtnis-trainerin Gabriele Harloff

Alexanderstr. 24 • 20099 HH
Tel. 01525 - 234 68 38



NOVUM-Hotel-Gruppe

Mit derzeit 186 Hotels und mehr als 24.846 Hotelzimmern an über 67 Standorten in Europa, zählt die familiengeführte NOVUM Hospitality zu den größten Hotelgruppen in Deutschland. Das Hotelportfolio umfasst Drei- und Vier-Sterne Hotels in zentraler Lage, welche unter den Marken Novum Hotels, Select Hotels, the niu und Yggotel betrieben werden. Im Stadtteil St. Georg sind derzeit 136 Mitarbeiter in den hier ansässigen Hotels, sowie 232 Mitarbeiter in der Zentrale (An der Alster 63) tätig..

Siemens

Text **Renate Nötzel**

Siemens ist ein weltweit aufgestellter Technologiekonzern. Hamburg gehört mit seinem Standort am Berliner Tor zu den bedeutendsten Standorten der Siemens AG in Deutschland. Hier hat das Unternehmen seine weltweiten Schiffbauaktivitäten, die globale Zentrale seiner Windenergiesparte und ein Spezialisten-Team für Offshore-Netzanbindung angesiedelt. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Herstellung von Hochleistungsschaltern, Gleichstrommotoren und Automatisierungslösungen.

Siemens ist sowohl Anlaufstelle für Berufseinsteiger und Profis als auch für Werkstudenten, Praktikanten und Trainees. Zurzeit arbeiten hier ca.

1.900 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie ca. 100 Auszubildende.





© Asklepios

Asklepios-Klinik

Text **Renate Nötzel**

Die Asklepios-Klinik St. Georg am Lohmühlenpark bietet als Krankenhaus der Maximalversorgung und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg ein breitgefächertes medizinisches Leistungsspektrum und ist als Spezialanbieter von Hochleistungsmedizin von überregionaler Bedeutung. Hier lassen sich jährlich rund 80.000 Patienten stationär und ambulant behandeln. Es gibt 695 Planbetten und 68 tagesklinische Behandlungsplätze.

Asklepios hat insgesamt ca.

1.650 Mitarbeiter/innen. Davon sind 160 Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und 169 medizinisch-technische Angestellte.



Zuhause bestens betreut

Unsere Leistungen:

- Individuelle Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- Betreuung & Hilfe im Haushalt

Gern informieren wir Sie zu weiteren Leistungen.

**KONTAKT VOR ORT
IN ST. GEORG:**
Hartwig-Hesse-Stiftung
Alexanderstraße 29
20099 Hamburg
info@hartwig-hesse-stiftung.de

Tel: 040 25 32 84-26
www.hartwig-hesse-stiftung.de

**Ambulanter Pflegedienst
HARTWIG HESSE
STIFTUNG
Gepflegt leben**



**Apotheke
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und
Kompetenz
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten Sie gerne! Medikamente „to go“, für Sie sortiert nach Einnahmezeitpunkten. Unser Service – Ihr individueller Medikamentenblistert

Lange Reihe 39
20099 Hamburg Tel. 040 / 24 50 44
oder gerne auch per E-Mail:
info@apo-zum-ritter.de

Die Commerzbank-Zentrale: Mitten im Herzen von St.

Text **Thomas Kleyboldt**



© Commerzbank

Rund 1.000 Commerzbanker arbeiten seit über zwei Jahren im Hamburger Hauptsitz der Commerzbank am Lübeckertordamm, mitten im Herzen von St. Georg. Nachdem die Commerzbank 2017 ihr Stammhaus am Neß, in der Nähe des Rathauses, verkauft hatte, fiel die Wahl auf diesen zentralen Standort (Fläche von rund 18.500 Quadratmetern, zwei zusammenhängende Türme auf 16 Etagen).

Er bietet ein modernes Arbeitsumfeld mit hoher Arbeitsplatzqualität und einem attraktiven Umfeld. Die Mittagspause wird nicht nur in der Kantine, die auch externe Gäste gerne willkommen heißt, verbracht. Gerne nutzen die Commerzbanker auch den Lohmühlenpark, den Steindamm oder die Lange Reihe für ihre Pause. Eine Bankfiliale, „Hamburg-Außenalster“, mit Geldautomat steht auch Externen zur Verfügung.

Mit dem Gebäude an der Außenalster, den Commerzbank Two Towers, (vormals Philips-Haus) hat die Bank ein effizientes Bürogebäude, in dem sie ihr attraktives Arbeitsplatzkonzept „New Work“ umsetzt.



Haspa Schließung

Text **Sonja Bloss**

Trotz Steindamm-Sanierung und regem Zulauf wird wohl bald die HASPA-Filiale am Steindamm geschlossen. Das finden die meisten richtig schlimm, ist es doch eine Filiale in der sich alle BewohnerInnen unseres kosmopolitischen Stadtteils wohl fühlen und gefühlt

in allen Sprachen beraten werden. Dass die HASPA von großen Umstrukturierungen betroffen ist weiß man in Hamburg schon seit längerem. Es gibt allerdings auch in St. Georg Filialen die weniger zum Gemeinwohl beitragen, wie beispielsweise die HASPA Berliner Tor.

**Schmilinskystr. 6
20099 Hamburg**

Tel.: +49 (0)40 24 39 08

www.fahrradladen-st-georg.de





Ein Nachruf

Text **Martin Streb**

St. Georg ist um eine ganz besondere Persönlichkeit ärmer. Der Bürgerverein zu St. Georg hat ein wichtiges und beliebtes Mitglied verloren. Gerhard Warlamow ist in seiner Wohnung ganz alleine im Alter von 83 Jahren entschlafen. Seinen Freunden und seinen Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus. Uns und dem Stadtteil wird er fehlen.

Wir kennen unseren Warlamow als stets korrekt gekleideten „Herren“, der gerne und charmant den Damen Blumen überreichte. Wir kennen ihn aber auch in Arbeitsklamotten, wenn er die öffentlichen Grünflächen in seinem Umfeld pflegte. Besonders lag ihm der Helmut-Hübener-Gang am Herzen. Viele, viele Jahre jätete er dort, pflanzte auf eigene Kosten Blumen und Sträucher und bekämpfte die Hunde, die sein Werk als Hundeklo missbrauchten. Als das gesundheitlich nicht mehr ging, hat er sich immer noch dem Vorplatz am Nebeneingang der Heinrich-Wolgast-Schule gewidmet.

Auf seinen täglich mehrmaligen Spaziergängen über „seinen Kiez“ war er ein kritischer und für manche Machenschaften ein unbequemer Beobachter. Seine Erkenntnisse hat er ausführlich und wortreich weitergegeben und auf Besserung bzw. Abstellung der Missstände gedrängt.

Herr Warlamow hat tätig dazu beigetragen, St. Georg lebenswerter und lebenswerter zu machen. Sein Motto könnte gewesen sein: Es gibt nichts Gutes, es sei denn man tut es. Für dieses nachhaltige und ganz persönliche Engagement wurde ihm 2005 auf Vorschlag des Bürgervereins zu St. Georg vom Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine feierlich dessen höchste Auszeichnung der Portugaleser verliehen. Er hatte ihn wahrlich verdient.

Hier & Leute
St. Georg



Gemeinsam und gesund alt werden

VORTRAG

von Polizeioberkommissar K. - B. Schultz zum Thema

Enkeltrick – Schockanrufe – Falsche Handwerker

KEINE CHANCE FÜR BETRÜGER!

Dienstag, 31. März 2020 • 13:30—15:30 Uhr
Hier & Leute – Hansaplatz 8

Senior*innen aus St. Georg bitte rechtzeitig
anmelden: 040/28 00 33 80 - Sara Cöco
Projektleitung „Hier & Leute St. Georg“
Stiftung Berufliche Bildung

Gefördert durch den Quartiersfond



Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de

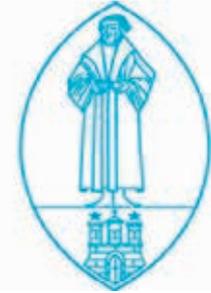


Das Deutsche Schauspielhaus Hamburg DSH



Text Martin Streb

Die Privatleute als Gründungsväter des DSH hätten es sich sicher nicht träumen lassen, dass ihr Haus eines Tages ein großer Arbeitgeber in St. Georg sein würde. Es war übrigens der Bürgerverein zu St. Georg die treibende Kraft für die Gründung des Theaters. Die Väter sind im Wissen um die gute Anbindung durch den damals nur geplanten Hauptbahnhof furios und mutig gestartet. Vermutlich waren sie auch sparsam, denn sie kauften sich für ihr großes Haus von den seinerzeit berühmten Theaterarchitekten Fellner und Helmer eine Kopie ihrer unglaublich vielen realisierten Theaterbauten. Es war und ist das noch existierende Wiener Volkstheater. Nach seiner Eröffnung 1900 hat das DSH seine künstlerische Bedeutung für Hamburg sofort bewiesen und bis heute beibehalten. Es arbeiten dort aktuell ca. 400 Menschen. Es sind künstlerische, technische und kaufmännische Mitarbeiter.



Unsere Leistungen:

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege

Leben im Heinrich-Sengelmann-Haus

Alten- und Pflegeheim
der Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Stiftstraße 50
20099 Hamburg

Tel. 040 / 28 40 56 0
oder gerne auch per Mail
ruttorf@hsh.diakoniestiftung.de

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Unser Rat zählt.

 **879 79-0**

Beim Strohhouse 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Der Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 26. März 2019 um 19 Uhr
Im Hotel St. Raphael, Adenauerallee 41, 20099 Hamburg.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäß
Einberufung)
- TOP 3 Wahl der Protokollführung
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden zum abgelaufenen
Geschäftsjahr
- TOP 5 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 6 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7 Aussprache zu den Berichten
- TOP 8 Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
- TOP 9 Satzungsgemäße Neuwahlen des gesamten Vorstandes
 - 1. Vorsitzende / Vorsitzender
 - 2. Vorsitzende / Vorsitzender
 - Schatzmeisterin / Schatzmeister
 - Alle Beisitzerinnen / Beisitzer
 - Die Vorschläge des Vorstandes werden ausgelegt.
 - Bewerbungen sind schriftlich oder während der
Versammlung zulässig.
- TOP 10 Verschiedenes

Der Vorstand



St. Georger Notapotheken
Nachtdienst:
24 Std., ab 8.30 Uhr

Kurzfristige Dienständerung vorbehalten, tagesaktuelle Informationen unter
Tel. 0800 00 22 8 33

Engel-Apotheke
Sven Villnow
Steindamm 32 · 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50
Nachtdienst: 11.03..2020

Epes-Apotheke
Uta Capellen-Antz e.Kfr.
Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg
Telefon 24 56 64
Nachtdienst: 25.03.2020

Apotheke zum Ritter St. Georg
Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44
Nachtdienst: 08.04.2020



Hier könnte Ihr
Nachtdiensttermin
stehen!



Hier könnte Ihr
Nachtdiensttermin
stehen!



Hier könnte Ihr
Nachtdiensttermin
stehen!

ANZEIGE

Ausgewählte Termine

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat
Savoy Filmtheater
 gibt es für 6,- € einen ausgewählten Film
 in deutscher Sprachfassung, jeweils um 11:00 Uhr
 Mi. 04.03.2020 Cats
 Mi. 18.03.2020 Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Februar 2020
Politbüro
 Jeweils um 20:00 Uhr, Abendkasse ab 19:00 Uhr
 Tel. Kartenbestellung 040/28055467
 Mi. 11.03.2020
 Schund und Asche - die Chaos Gala - mit Moritz
 Neumeier und Till Reiners
 So. 15.03.2020
 Lizo Kos: Was glaub ich, wer ich bin !!
 Do. 26.03.2020
 Christine Prayon : Abschiedstournee

Bis Sa. 11.04.2020
Ohnsorg-Theater
 Champagner To`n Frühstück
 Komödie von Michael Wempner

Sa. 07.03.2020, 20:00 Uhr
Deutsches Schauspielhaus
 Ivanov. Von Anton Cechov
 Fr. 13.03.2020, 20:30 Uhr
 Poetry Slam. Städtebattelle - Hamburg vs. Ruhrpott
 Sa. 14.03.2020, 20:00 Uhr
 Coolhaze. Von Studio Braun. Premiere
 Sa. 28.03.2020, 19:00 Uhr, Malersaal, FAQ-Room 30
 Peggy Parnass : Grenzen akzeptiere ich nicht. Ein Abend
 mit Peggy Parnass, Ruth Marie Kröger und Michael Weber

Bis So. 26.04.2020
Museum für Kunst und Gewerbe
 Sagmeister & Walsh : Beauty
 Bis 01.06.2020
 100 Jahre lenkbares Licht. Ursprung und Aktualität
 beweglicher Beleuchtung

Bis Mo. 13.04.2020
Hamburger Kunsthalle
 Goya, Fragonard Tiepolo. Die Freiheit der Malerei.

Fr. 06.03.2020, 16.30 Uhr
Entdeckertour St. Georg
 St. Georg : Auf den Spuren starker Frauen
 Start Schauspielhaus, 16 €, ca. 90 bis 100 Minuten
 Do. 19.03.2020, 13.15 Uhr
 Pfeffersäcke mit Musik. Handelskammer & Konzert
 Start Haupteingang Handelskammer. Vorher, wer möchte,
 kostenloses Konzert 12:30 bis 13 Uhr.
 Rundgangdauer ca. 90 bis 100 Minuten, 16 €
 Anmeldung jeweils Tel 040/ 28007866 oder
 hamburgtouren@email.de

Fr. 06.03.2020, 20:00 Uhr
Kulturladen St. Georg, Alexanderstrasse 16
 Georg Stage. Singer-Songwriter, Wortakrobaten,
 TänzerInnen, etc., Eintritt 5 €
 Fr. 27.03.2020, 20:00 Uhr
 Die Zuckerschweine. Impro-Theater. Eintritt 7 €

Bis So. 17.05.2020
Deichtorhallen
 JETZT ! Junge Malerei in Deutschland

Bis So. 26.04.2020
Hansa - Theater
 Tim Fischer in CABARET. Musical von Joe Masterroft, John
 Kander, Fred Ebb.
 Hansa-Theater, Steindamm 17, 20099 Hamburg.
 Tickets: 040/47110644 und cabaret-hamburg.de

Mi. 18.03.2020, 19:30 Uhr
Literaturhaus Hamburg
 März & Moritz & I Gast (Folge 35)

Sa. 21.03.2020, 19:00 Uhr
St. Georgskirche am Hauptbahnhof
 Ich hebe meine Augen auf. Kammerkonzert mit Werken
 von Bach, Whitacre und Telemann. Eintritt frei

So. 29.03.2020 ab 15:00 Uhr
Literaturhotel WEDINA SAVE THE DATE
 Einladung zum Garagen-Flohmarkt und Lesung für den
 guten Zweck. Nach dem Flohmarkt, mit der Autorin Tanja
 Breukelchen und mit Peggy Parnass, ein emotionales Frau-
 enportrait. (Anmeldung unter info@hotelwedina.de)

Bürgerverein St. Georg – regelmässig
 Do. 19.03.2020, 19:00 Uhr
 Vereinsöffentl. Vorstandssitzung d. Bürgervereins, der
 Tagungsort ist tel. unter 0160/1513285 zu erfragen.
 Ab 21:00 Uhr offener Stammtisch im „Curiousa“ am
 Hansaplatz
 Montags, 17:00 Uhr
 Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins, Heinrich Wolgast
 Schule, Kontakt: E. Schlüter, 040-6781869
 Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr
 Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turnhalle der Hein-
 rich-Wolgast-Schule, Kontakt: M. Streb, 040-24858612

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.



----- Name	----- Vorname
----- Geboren am	----- Geboren in
----- Beruf (oder Gewerbe)	
----- Telefon	----- E-Mail
----- Straße, Hausnummer	----- Postleitzahl, Ort
----- Datum	----- Unterschrift



Bürgerverein zu St. Georg
Hansaplatz 7
20099 Hamburg

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Men-
 schen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an
 den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 742 13 228 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

www.bestattungshausmichaelfritzen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Anzeigen und Gesamtherstellung:

Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg
wd-verlag@email.de

Fotos: Werner Delasauce

Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099 Hamburg
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000

www.buergerverein-stgeorg.de

 [buergerverein st. georg](https://www.facebook.com/buergerverein.st.georg)

Unser Konto bei der Haspa:

Vereinskonto:

IBAN: DE83200505501230127803

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder! Erscheinungstermin ist **monatlich der 1.** Druckunterlagenschluss ist 15 Werkstage davor.

„Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.“



Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571

Parteienpolitik im Stadtteilbeirat St. Georg

Text **Martin Streb**

Immer wieder kommt es vor, dass nicht mehr die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus St. Georg diskutiert wurden, sondern das Verhalten von einzelnen Personen bzw. Parteien. Viele der Anwesenden, die nicht parteipolitisch gebunden sind, empfinden das als abstoßend und auch langweilig. Schlimm wird es, wenn bestimmte Menschen persönlich angegriffen werden. Dritte verstehen dann oft die parteipolitischen Hintergründe gar nicht und wollen davon nichts wissen. Im schlimmsten Fall verlassen sie die Sitzung und kommen nicht wieder, weil dieses Verhalten nichts mit Auseinandersetzungen in der Sache zu tun hat. Es müssen stattdessen von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern die kontroversen Argumente ausgetauscht werden und Mehrheiten im Stadtteilbeirat gefunden werden. Diese Mehrheitsbeschlüsse sollen dann in Empfehlungen münden, die an die politischen und behördlichen Gremien zur Entscheidung weitergeleitet werden. Es sind Empfehlungen und keine Diktate. Die Entscheidungen der demokratisch legitimierten Gremien mögen einzelnen Mitgliedern oder Gruppen im Stadtteilbeirat nicht gefallen. Es geht nicht darum aus diesem Entscheidungsgremien zu berichten, um das Abstimmungsverhalten der Fraktionen oder von Personen zu verunglimpfen, das ist schlicht Nachklappen oder Wadenbeißen. Die Bürgerinnen und Bürger können selbstverständlich die Entscheidungen kritisieren und erneute Empfehlungen verabschieden, um ihren Willen zu unterstreichen. Es muss das Ziel aller im Stadtteilbeirat vertretenen Personen und der Gäste sein, sich über relevante Sachthemen auseinander zu setzen. Das ist ok und demokratische Gepflogenheit.


Häuser Hamburg Haueisen
Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | seit 40 Jahren in St. Georg